



Bedienungsanleitung

1 / 12



22146 HBX Buggy



22154 HBX Truggy



22155 HBX Monstertruck

Allgemeine Hinweise & Konformität

Dieses Modell wurde nach dem derzeit aktuellen Stand der Technik gefertigt. Das Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die CE-Konformität wurde nachgewiesen.
Die Firma AMEWI Trade e.K. erklärt hiermit, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Das Produkt ist konform nach den Richtlinien der R&TTE.
Die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt und können dort angefragt und bezogen werden.
AMEWI Trade e.K., Nikolaus-Otto-Str. 6, 33178 Borcheln, Fax: +49 (0)5251 / 288965-19, Email: info@amewi.com, www.amewi.com.

Weitere Fragen zum Produkt und zur Konformität richten Sie bitte an AMEWI Trade e.K.,
Nikolaus-Otto-Str. 6, 33178 Borcheln, Fax: +49 (0)5251 / 288965-19, Email: info@amewi.com.



Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Anspruch auf Gewährleistung! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung! Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung!

Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Gerätes nicht gestattet. Zerlegen Sie es das Modell nicht.

Das Produkt ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet, es enthält verschluckbare Kleinteile.

Das Produkt darf nicht feucht oder nass werden.

Das Fahrzeug darf nur auf glatten, ebenen und sauberen Flächen verwendet werden.

Durch Herunterfallen aus bereits geringer Höhe wird das Produkt beschädigt.

Der gleichzeitige Betrieb von Fahrzeugen der gleichen Send-/Empfangsfrequenz ist nicht möglich, da sich diese gegenseitig beeinflussen.



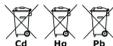
Batteriehinweis / Battery information

- > Batterien/Akkus gehören nicht in Kinderhände.
- > Ein Wechsel der Batterien des Senders ist nur durch einen Erwachsenen durchzuführen.
- > Niemals wiederaufladbare Akkus mit Trockenbatterien mischen
- > Niemals volle mit halbleeren Akkus/Batterien mischen
- > Niemals Akkus verschiedener Kapazität mischen
- > Versuchen Sie niemals Trockenbatterien zu laden
- > Achten Sie auf die richtige Polarität
- > Defekte Akkus/Batterien sollten ordnungsgemäß (Sondermüll) entsorgt werden
- > Den Ladevorgang niemals unbeaufsichtigt durchführen
- > Non-rechargeable batteries are not to be recharged
- > Rechargeable batteries are only to be charged under adult supervision
- > Rechargeable batteries are to be removed from the toy before being charged
- > Different typed of batteries or new and used batteries are not be mixed
- > Batteries are to be inserted with the correct polarity
- > Exhausted batteries are to be removed from the toy
- > The supply terminals are not to be short-circuited
- > Replace a whole set of batteries at one time
- > Remove batteries from appliance that will not be used again for a long time
- > Please remember that small button cells and AA batteries should be kept away from young children as they could be easily swallowed. Seek medical advice if you believe a cell has been swallowed.

Entsorgungshinweis



Die Firma AMEWI ist unter der WEEE Reg. Nr. DE93834722 bei der Stiftung EAR angemeldet und recycelt alle gebrauchten elektronischen Bauteile ordnungsgemäß. Elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften. Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet, eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehenden Symbolen gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (Bezeichnung steht auf Batterie/Akku z.B. unter den links abgebildeten Mülltonnen-Symbolen).



Durch die RoHS Kennzeichnung bestätigt der Hersteller, dass alle Grenzwerte bei der Herstellung beachtet wurden.



Mit dem Recyclingsymbol gekennzeichneten Batterien können Sie in jedem Altbatterie-Sammelbehälter (bei den meisten Supermärkten an der Kasse) entsorgen. Sie dürfen nicht in den Rest- bzw. Hausmüll.

Das Fernsteuersystem

Im Folgenden bekommen Sie einen Überblick über das Fernsteuersystem Ihres One12 und über seine verschiedenen Funktionen und Einstellungen. Vor der ersten Fahrt sollten Sie unbedingt alle diese Funktionen und Einstellungen gelesen und verstanden haben.

- Stellen Sie sicher, dass der Sender ausgeschaltet ist – EIN/AUS-Schalter in Position OFF.
- Nun öffnen Sie den Akkufachdeckel im Fuß des Senders und legen zwei AA-Batterien (oder Akkus) in das Batteriefach des Senders. Achten Sie auf die richtige Polung!



- Akkufachdeckel wieder schließen und Sender einschalten – EIN/AUS-Schalter in Position ON.
- Die rote LED in der Antenne des Senders muss leuchten. **⚠️ ACHTUNG:** Blinkt die rote LED auch nach mehreren Sekunden, darf das Modell nicht mehr gestartet werden – Crashgefahr! Senderbatterien sofort wechseln (oder Akkus aufladen).
- Achten Sie auch während des Betriebs auf die LED's. Sobald die rote LED zu blinken beginnt, Fahrbetrieb schnellstmöglich einstellen. Erlöscht sie, sofort stoppen und Senderbatterien wechseln (oder Akkus aufladen).

Fernsteuerung (Sender)



- A. Lenkrad: zur Richtungssteuerung rechts oder links
 B. Gashebel: Steuert die Geschwindigkeit und Fahrtrichtung
 C. Batteriefach
1. Steuerungstrimmung: stellt die Geradeausfahrt ein
 2. Servoreverse Lenkung
 3. POWER-LED: zeigt die Batteriespannung an
 4. Ein/Aus-Schalter: Schaltet die Stromversorgung des Senders ein

⚠️ BEACHTEN: der Schalter für Servoreverse Lenkung ST.REV darf nicht verstellt werden. Kontrollieren Sie daher vor jeder Fahrt die korrekte Position: Lenkung: Schalter in Position Richtung Antenne.

Fahrakku aufladen

Vor dem ersten Einsatz Ihres neuen Modells muss der Fahrakku mit dem beiliegenden Ladegerät aufgeladen werden.

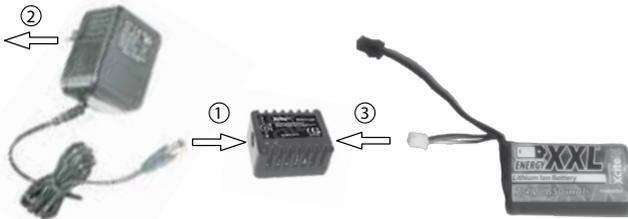
⚠️ WARNUNG: Das Aufladen darf nur mit dem beiliegenden Ladegerät auf einer feuerfesten Unterlage und unter permanenter Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen – Brand- bzw. Explosionsgefahr! Entnehmen Sie den Akku zum Laden aus dem Fahrzeug.

⚠️ ACHTUNG: Lesen alle Sicherheitshinweise zum Umgang mit Akkus und Batterien weiter vorne in dieser Anleitung!

- Stecken Sie den Klinkenstecker des Steckernetzteils in die entsprechende Buchse des Micro-Chargers, anschließend das Steckernetzteil in eine geeignete Netzsteckdose 230 V/50 Hz – beide LED's (rot und grün) beginnen zu leuchten.

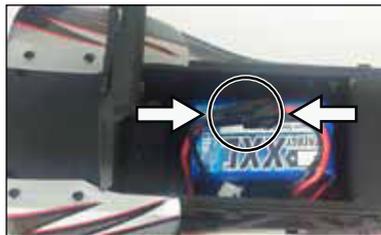
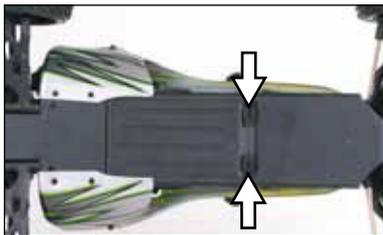
Fahrakku einlegen · Inbetriebnahme

- Verbinden Sie nun den weißen Balancerstecker des Fahrakkus mit der Buchse auf der rechten Seite des Micro-Chargers. **⚠️ ACHTUNG:** der Stecker ist verpolungssicher, beachten Sie die Erhebungen am Stecker. Der Stecker muss mit leichtem Druck einrasten, wenden Sie keine Gewalt an!



- Ist der Akku mit dem Micro-Charger verbunden, leuchtet nur noch die rote LED, der Akku wird jetzt aufgeladen. Die Ladedauer beträgt bei einem leeren Akku ca. 2.5 Stunden.
- Sobald die grüne LED leuchtet, ist der Akku vollgeladen und kann abgesteckt werden.
- Stecken Sie das Steckernetzteil ab.

Fahrakku einlegen



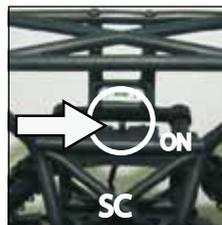
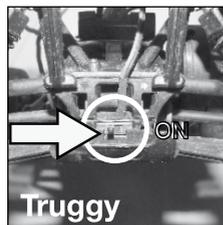
Inbetriebnahme

Legen Sie den Akku in das Fahrzeug und verbinden den Stecker mit dem Fahrtenregler. Bevor Sie starten, überprüfen Sie alle Funktionen der Fernsteuerung. Folgt das Modell exakt und unmittelbar Ihren Steuerbefehlen? Oder reagiert es verzögert oder ruckelig? Sollte das der Fall sein, auf keinen Fall trotzdem starten, sondern Senderbatterien und Fahrakku überprüfen und gegebenenfalls tauschen oder aufladen.

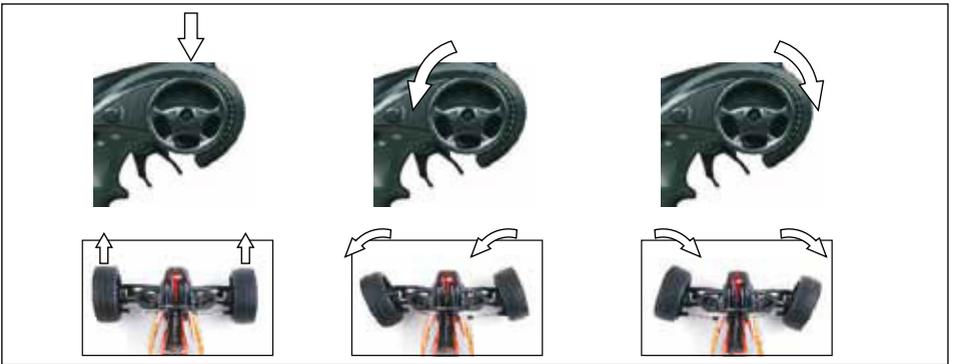
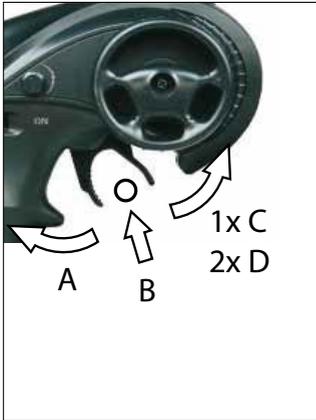
Die Fahrzeit Ihres One12 ist stark vom Untergrund abhängig. Die maximale Fahrzeit erreicht das Modell auf gerader Fläche und ebenem Untergrund. In hügeligem Gelände oder hohen Gras ist die Fahrzeit deutlich geringer, auch werden hier Motor, Fahrtenregler und auch der Akku wärmer. Wird der Akku schwächer, wird das Fahrzeug zuerst immer langsamer, bis es schlussendlich ganz stehenbleibt. Um die Lebensdauer des Fahrakkus zu erhöhen, sollten Sie den Betrieb einstellen, wenn das Fahrzeug beginnt, langsamer zu werden.

1. Fahrzeug einschalten. Schalter in Stellung ON.

2. Sender einschalten. **⚠️ Beachte:** nicht direkt nach dem Einschalten Gas geben! Warten Sie ca. 5 Sekunden, damit sich der Empfänger korrekt mit dem Sender verbinden kann - die LED am Sender hört auf zu blinken und leuchtet dauerhaft.



3. Steuern:

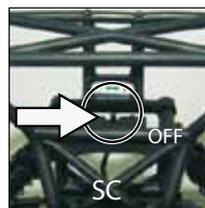
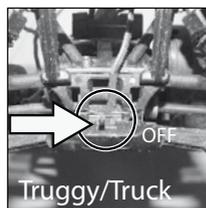


4. Lenkungstrimmung: auf ebenem Untergrund langsam vorwärts fahren. Nun stellen Sie mit dem linken Trimmrad ST.TRIM den Geradeauslauf ein.



Nach der Fahrt

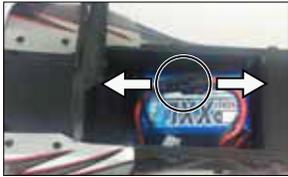
1. Fahrzeug ausschalten.
2. Sender ausschalten. Schalter in Stellung OFF.



Fahrwerkseinstellung · Wartung

3. Beachte: immer zuerst das Fahrzeug ausschalten, erst dann den Sender!

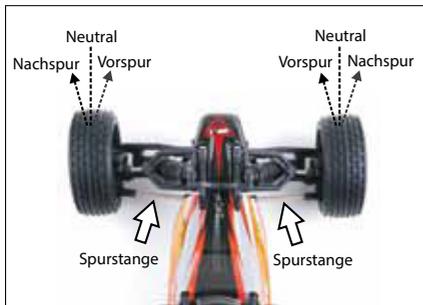
4.  **WARNUNG:** Fahrakku abstecken und aus dem Modell entnehmen – Brandgefahr!



 **WARNUNG:** der Motor des One12 wird während des Betriebs sehr warm. Lassen Sie ihn vor der nächsten Fahrt mindestens 20 Minuten abkühlen, um ihn nicht zu beschädigen - Brandgefahr!

Fahrwerkseinstellung

Am One12 können zwei Fahrwerksparameter verstellt werden: die Vorspur der Vorderachse sowie der Sturz beider Achsen.

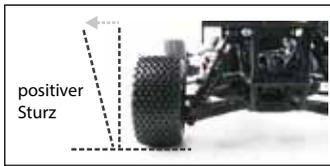


Vorspur:

die Einstellung erfolgt über die Spurstangen. Mehr Vorspur bewirkt eine bessere Geradeausfahrt, aber auch schlechteres Einlenken am Kurveneingang und generell eine weniger direkte Lenkung.

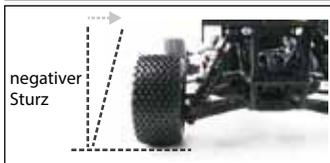
Mehr Nachspur lässt den Sand Rail direkter auf Lenkbefehle reagieren, er wird am Kurveneingang aggressiver. Dadurch wird er aber auch schwieriger zu beherrschen.

Eine neutrale Einstellung reduziert den Reifenverschleiß und führt zu einem neutralen Fahrverhalten.



Radsturz:

Die Reifen sollten immer möglichst mit der ganzen Lauffläche auf der Fahrbahn aufliegen. Dies wird erreicht durch neutralen oder negativen Sturz (ca. 2-3°) an beiden Achsen - mehr negativer Sturz verringert den Griff aber wieder. Idealerweise wird der Sturz so eingestellt, dass sich die Reifen gerade abnutzen. Positiver Sturz verringert den Griff drastisch und sollte, wenn überhaupt, nur an der Vorderachse verwendet werden, um das Kurvenverhalten weniger aggressiv zu machen.



Wartung

Damit Sie lange Freude an Ihrem Modell haben, sind gelegentliche Servicearbeiten erforderlich, um Ihr Modell in gutem Zustand zu erhalten und den Verschleiß zu minimieren.

- Entfernen Sie nach jeder Benutzung Schmutz oder Staub, am einfachsten geht dies mit Druckluft oder einem weichen Pinsel. Für starke Verschmutzungen kann auch ein härterer Pinsel oder eine Zahnbürste benutzt werden.
- Zur Reinigung der Karosserie/Rumpf dürfen keine chemischen Reiniger wie z.B. Verdünnung verwendet werden, da dies den Kunststoff der Karosserie/Rumpf angreifen und beschädigen kann. Normalerweise

Fehlersuche

- reicht ein weiches Tuch, hartnäckiger Schmutz kann mit Spüliwasser entfernt werden.
- Kontrollieren Sie den festen Sitz aller Schraubverbindungen und ziehen Sie gegebenenfalls nach.
- Überprüfen Sie ebenfalls alle Steckverbindungen, Kabel und Antriebsakkus /-batterien auf Beschädigungen
-  **WARNUNG:** Beschädigte Akkus oder Batterien dürfen nicht weiter verwendet werden und sind sofort zu entsorgen – Brandgefahr! Beachten Sie dazu die Entsorgungshinweise am Ende der Bedienungsanleitung.
- Kontrollieren Sie das Modell auf verschlissene, gebrochene oder klemmende Teile und Zahnräder und reparieren Sie diese bei Bedarf.
-  **WARNUNG:** entnehmen Sie die Batterien/Akkus aus Sender und Modell, wenn Sie es nicht benutzen - Brandgefahr!

Fehlersuche

Problem	Mögliche Fehler	Maßnahmen
Motor läuft nicht	Motorkabel ausgesteckt oder defekt (abgerissen) Fahrakku leer Motor defekt	Motorkabel einstecken oder anlöten Akku wechseln oder aufladen Motor ersetzen
Motor schwach/ keine Leistung	Fahrakku ist fast leer Antrieb schwergängig Fahrzeug ist sehr laut Motor wird sehr warm	Akku wechseln oder aufladen Antrieb überprüfen, ggf. reinigen Ritzelspiel überprüfen, ggf. neu einstellen Motor abkühlen lassen; Antrieb auf klemmende Teile und exaktes Ritzelspiel überprüfen
Fahrzeug ist schwer zu kontrollieren	LED am Sender blinkt - Senderbatterien fast leer Lenkungsstrimmung ST.TRIM am Sender verstellt Störungen	Batterien wechseln oder Akkus aufladen Lenkservo neu trimmen Fahrzeug und Sender ausschalten, eine kurze Pause machen und dann neu versuchen
Fahrzeug hat keine Funktion	LED am Sender leuchtet nicht Sender - Empfänger nicht gebunden Störungen Fahrzeugantenne abgerissen LED am Sender aus, Senderbatterien leer Fahrakku leer	Kontrollieren Sie, ob Fahrzeug und Sender eingeschaltet sind Sender- Empfänger neu binden (siehe entsprechendes Kapitel) Fahrzeug und Sender ausschalten, eine kurze Pause machen und dann neu versuchen Fahrzeug reparieren lassen Akkus/Batterien ersetzen
Fahrzeug ist sehr laut	Spiel zwischen Ritzel und Hauptzahnrad falsch eingestellt Zahnräder verschlissen Lager laufen schwer oder sind verschlissen	Ritzelspiel kontrollieren, ggf. neu einstellen kontrollieren und ggf. austauschen kontrollieren und ggf. neu schmieren oder austauschen

Reparaturen Technische Daten

Reparaturen, Ersatzteile

Normaler Verschleiß und defekte Teile, die von einem Unfall herrühren, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Dazu zählen insbesondere:

Bei Automodellen: abgefahrene Reifen, abgenutzte Antriebsteile und Zahnräder, oder auch verbogene/gebrochene Radaufhängungen, Chassis oder Karosserien

Bei Schiffmodellen: gebrochene Schiffsschrauben, abgerissene Decksaufbauten

Bei Flugmodellen: Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport oder Absturz

Falls Sie bereits nach dem Öffnen der Verpackung ein Teil entdecken, das bezüglich Material oder Verarbeitung defekt ist, senden Sie es - bevor Sie es benutzt haben - an Ihren Fachhändler zurück. In Problemfällen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Technische Daten

Länge	338-408 mm
Breite	213-265 mm
Höhe	109-150 mm
Radstand	240 mm
Gewicht	ca. 925-1040 g
Motor	Brushed RC 390
Fahrtenregler	2S LiPo/Lilo (7.4 V DC)
Fernsteuerung	XRC 2is 2.4 GHz 2-Kanal
Reichweite Fernsteuerung	ca. 50 m